

3. Vierteljahr / Woche 27.07. – 02.08.2014

05 / Du darfst entscheiden!

Ich bin erlöst! | Wie wir erlöst werden

➤ Fokus

Jesus möchte jeden Menschen erlösen. Der Mensch aber entscheidet mit seinem freien Willen, ob er das will oder nicht.

➤ Bibel

- [Johannes 3,17–18](#)

➤ Infos

Während wir in der letzten „echtzeit“ darüber sprachen, dass Gott durch den Tod von Jesus eine Brücke zwischen den Menschen und sich selbst herstellte (siehe Infos „echtzeit“ Nr. 4), geht es heute darum, wer über diese Brücke gehen kann. Gott wartet auf jeden Menschen. Er bietet jedem die Erlösung und die Gemeinschaft mit ihm an. Jeder kann erkennen, dass Jesus für seine Sünden gestorben ist und die Erlösung im Glauben an Jesus durch die Taufe annehmen.

Aber Gott zwingt niemanden, über diese Brücke zu ihm zu gehen. Er gab den Menschen einen freien Willen. Die Bibel macht deutlich: Auf der einen Seite wartet die Erlösung, die Freiheit von der Sünde, Gemeinschaft mit Gott, ewiges Leben – auf der anderen Seite die Trennung von Gott und damit letztlich der ewige Tod. Aber so oder so: Immer ist eine Grundentscheidung des Menschen notwendig. Und die setzt Glauben voraus, bzw. basiert auf Unglauben oder Ablehnung. Gerade am Thema „Glauben“ scheitern heute viele Menschen. Sie sehen oft ihre Erlösungsbedürftigkeit nicht, sie glauben nicht an das Geschenk von Jesus und nehmen deshalb auch nicht den Weg über die Brücke zu Gott.

➤ Thema

• Einfach so

- Lies die Geschichte im [Studienheft zur Bibel auf S. 36](#).
- Was denkst du? Warum konnte der moderne Mann nicht glauben, dass es Wasser und Essen in seiner Nähe gab? Was war daran so schwer?

- Wie kannst du die Geschichte auf Menschen übertragen, die zwar gerne Erlösung hätten, aber nicht glauben können, dass sie nichts dafür leisten müssen?
- Was könnten ihre Gründe sein, Jesus nicht anzunehmen?
- Warum fällt es uns generell oft schwer, einfach etwas anzunehmen ohne zu überlegen, was wir dem anderen zurückgeben könnten?
- Wie geht es dir mit Gott? Meinst du, du müsstest etwas leisten, weil er dir die Erlösung gibt?

• Kein Bedürfnis

- Für Menschen, die überhaupt nicht das Bedürfnis nach Erlösung haben, ist es schwierig, zu Gott zu kommen. Woran könnte das liegen? Was könnten ihre Argumente sein?
- Wie kann man solchen Menschen erzählen, dass sie Erlösung nötig haben?
- Wie ihnen erklären, dass sie Jesus brauchen, um errettet zu werden?
- Können solche Menschen gesellschaftlich, sozial, mitmenschlich und ethisch besser sein als Christen und trotzdem verloren gehen?
- Wie geht es dir: Bist du dir bewusst, dass du Erlösung brauchst? Warum bzw. warum nicht?
- Gibt es so etwas wie geistliche Selbstzufriedenheit? Wie würde das aussehen?

• Der freie Wille

- Warum hat Gott den Menschen überhaupt den freien Willen gegeben? Wäre es nicht viel besser gewesen, wenn Gott keine Entscheidung gelassen hätte?
- Überlege: Wärest du gerne so eine errettete Marionette? Kannst du deinen freien Willen auf der anderen Seite aber auch wirklich schätzen?
- Die Bibel zeigt uns die Konsequenzen klar auf, wenn wir uns gegen Gott entscheiden. Lies dazu [Johannes 3,17–18](#). Wie verstehst du diese Verse?
- Hast du dich schon entschieden? Zögerst du noch?

Gott lädt dich ein, zu ihm zu kommen und Vergebung und Erlösung zu erhalten. Dies findest du in dem Lied [Komm hin zum Kreuz](#) beschrieben.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Was macht es besonders ‚modernen‘ Menschen so schwer, erlöst zu werden?“